

Wie fast alle damaligen liechtensteinischen Staatsangehörigen entstammte Peter Kaiser einem bäuerlichen Milieu. Seine angesehene Familie vermochte ihm jedoch trotz der schwierigen Zeitumstände die Möglichkeit zu verschaffen, höhere Schulen zu besuchen, die Welt kennenzulernen und aus den engen, drückenden Verhältnissen im Fürstentum auszubrechen. Man wird nicht fehl gehen, wenn man annimmt, dass vornehmlich der mütterliche Verwandtschaftsteil gewisse Perspektiven eröffnet hat.⁵⁰² Die vermögende Familie Matt, welcher Peter Kaisers Mutter entstammte, hatte enge verwandtschaftliche Beziehungen nach Feldkirch, ihre Mitglieder hatten in einflussreiche Familien eingeheiratet, ein Stiefonkel Peter Kaisers war in Wien als Rechtsagent tätig.

Der junge Peter Kaiser fand seine Prägungen in einer Zeit tiefgreifendster politischer, sozialer und gesellschaftlicher Umbrüche, die verschiedene Spannungsfelder schufen. Die Verhältnisse im Fürstentum Liechtenstein um 1800, in der damals etwa 400 Einwohner zählenden Gemeinde Mauren, im benachbarten Städtchen Feldkirch, dann die Studien im spätjosefinisch aufgeklärten Wien der Kongressjahre, der patriotisch-politische Aufbruch und der katholische Frühliberalismus in Freiburg im Breisgau, die Erfahrungen in der freiheitlich-republikanisch und föderalistisch verfassten Schweiz und schliesslich in Graubünden prägten den Menschen, Erzieher, Historiker und Politiker Peter Kaiser.

Die überdurchschnittlich günstigen familiären und verwandtschaftlichen Verhältnisse schufen ganz zweifellos vorteilhafte Voraussetzungen für ein weiteres Fortkommen. Aus dem Maurer Bauernsohn wurde schliesslich ein Bildungsbürger im besten Sinne des Wortes, ein Staatsbürger mit Kenntnissen, Geist und Erfahrung. Das bedingte gleichzeitig den Verzicht auf eine Berufstätigkeit im agrarisch strukturierten Liechtenstein, wo ent-

502. Vgl. BRUNHART: P. Kaiser, eine biographische Skizze, S. 17 f. — Über die Familie Matt und ihr Umfeld informieren die genealogischen Forschungen TSCHUGMELLS, in erster Linie aber GUSTAV A. MATT: Familie Matt, passim.

503. LANGEWIESCHE: P. Kaiser als Politiker, S. 45, u.ö.

